

inMusic

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 87
Dez./Januar
2014
18. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE



BETHLEHEM
HIGH FIDELITY

BETHLEHEM BLENDS



DAY



and



NIGHT

DJ MAESTRO



DJ MAESTRO
Bethlehem Blends
V2 Beneleux/H'Art
★★★★★

In der Vergangenheit hat DJ Maestro schon zahlreiche gute Vocal Jazz-Kompilationen zusammengestellt, u.a. von den renommierten Labels „Blue Note“ und „Verve“. Nun hat er sich an das Durchforsten der Bandarchive des ruhmreichen Labels „Bethlehem Records“ gemacht, das seine Blütezeit in den 1950er Jahren erlebte und tolle Jazzsänger/innen im Programm hatte. Auf diesem 32 gängigen 2 CD-Set gibt sich die Bethlehem-Creme nun ein Stelldichein. Mit dabei sind Frank Minion, Chris Connor, Nina Simone, Sallie Blair, Betty Blake, Peggy Connely, Marilyn Monroe, Betty Roché u.v.a. Großartig, ein Genuss!

RAINER GUÉRICH



RAGGA GRÖNDAL
Svefnljod
Beste Unterh./Broken Silence
★★★★★

Die Isländerin Ragga Gröndal zählt zweifellos zu den besten Sängerinnen Islands. Das hat sie in der Vergangenheit schon durch einige hochkarätige Alben bewiesen, wobei Kritiker sie nicht zu Unrecht mit einer „nordischen“ Kate Bush oder Tori Amos verglichen. Mit „Svefnljod“ liegt also ihre neueste Scheibe in meinem Dreher und kann mich gleich von Beginn an begeistern. Raggas sanfte, fast schon elfenhafte Stimme agiert mit großer Ausdruckskraft in fragil gewobenen Arrangements aus Piano-Tupfern, Strings und leicht wabernen Electronics. Man höre hierzu nur das großartige „Fedgin“. Dicke Empfehlung!

MINKY STEIN



NGUYỄN LÊ
The Dark Side Of The Moon
Act Music/edel kultur
★★★★★

Nun ist es also raus: der vietnamesische Ausnahme-Fusion-Gitarrist Nguyễn Lê ist ein glühender Verehrer von Pink Floyd. Und deshalb hat er nun mit Michael Gibbs und der NDR Bigband die etwas andere D.S.O.T.M. eingespielt. In einer packenden Mischung aus schmissigen BigBand-Sounds, Modern Jazz, Fusion-Rock und unverkennbarer Nguyễn Lê-Ethnokomponente erstrahlen die Klassiker von Pink Floyd in neuem Glanz. Auf „Time“ vermengen sich mächtige Trommelwirbel/Bläsersounds mit zirpenden Electronics und Reggae-Grooves. Unglaublich gut ist auch Youn Sun Nahs warme Stimme auf „Breathe“. Top!

RAINER GUÉRICH



SVEN VÅTH
The Sound Of The 15th Season
Cocoon Recordings/Alive
★★★★★

Erst vor kurzem ist Sven Våth 50 Jahre alt geworden. Das muss natürlich auch mit einer prall gefüllten Doppel-Mix-CD gefeiert werden, auf der Våth zu großer Form aufläuft. Housige Momente, spielerische Elemente und energetischer Dancefloor-Sound sind auf dem 25 gängigen Set in allen Schattierungen und Beatkonfigurationen zu finden. Als Reintipps empfehlen sich das wonnig pluggende „Kudlak“ von Alex & Digby und die knackige nach vorne marschierende, psychedelisch verwobene Vocal-Techno Nummer „Bad Kingdom“ von Moderat im DJ Koze Remix. Deeper Stuff!

DUKLAS FRISCH



BRETT HUNT
Dangerous Currents
Tonetaster/Alive
★★★★★

Der australische Sänger und Songwriter Brett Hunt legt mit „Dangerous Currents“ sein bereits drittes Album vor, das erfreulich unaufgeregt daher kommt. Brett intoniert die Nummern mit einfühlbarer Stimme. Dazu gibt's gekonntes Fingerpicking von der akustischen Gitarre oder auch schon mal eine eingestreute Mundharmonika, wie wir sie beispielsweise auf „Country“ und „Shimmer“ hören können. Eine sehr relaxte und wohltuende Scheibe, ideal zum Entschleunigen vom Alltagsstress oder auch zum bewussten Hinhören. Die wohltuende Musik von Brett Hunt begeistert in allen Lebenslagen.

RAINER GUÉRICH

| SOUND CHECK | | | | | | | |
|---|----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|
| | B. Lorcher inHard | Ute Bahn inMusic | F. Zöllner inMusic | R. Guérich inMusic | Tim Beldow inMusic | S. Theobald inMusic | D. Frisch inMusic |
| 1. DJ MAESTRO Bethlehem Blends Ø: 4,9 | 4 | 5 | 5 | 6 | 6 | 5 | 3 |
| 2. RAGGA GRÖNDAL Svefnljod Ø: 4,7 | 3 | 4 | 5 | 6 | 5 | 6 | 4 |
| 3. NGUYỄN LÊ The Dark Side Of... Ø: 4,6 | 4 | 5 | 3 | 6 | 4 | 5 | 5 |
| 4. SVEN VÅTH The Sound Of The... Ø: 4,4 | 5 | 3 | 4 | 5 | 4 | 5 | 5 |
| 5. BRETT HUNT Dangerous Currents Ø: 4,3 | 5 | 4 | 3 | 5 | 5 | 3 | 5 |
| 6. BILLY BOY ARNOLD The Blues Soul Of Ø: 4,1 | 4 | 4 | 4 | 5 | 4 | 3 | 4 |
| 7. RORY BLOCK Hard Luck Child Ø: 4,0 | 4 | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 | 5 |
| 8. NIKOLAI TÓMAS Sings Poems For... Ø: 3,9 | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| 9. GÖTZ ALSMANN Am Broadway Ø: 3,7 | 4 | 3 | 4 | 4 | 3 | 4 | 4 |
| 10. FLO D'amore e di alter Ø: 3,6 | 3 | 4 | 3 | 4 | 4 | 3 | 4 |
| 11. HEY ROSETTA! Second Sight Ø: 3,4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| 12. THE NORTHERN LIES Midnight Medicine Ø: 3,3 | 3 | 2 | 3 | 4 | 4 | 4 | 3 |
| 13. DESERTER The Good Life Ø: 3,1 | 3 | 4 | 2 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| 14. SASHA The One Ø: 3,0 | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 | 4 |
| 15. 1000 GRAM Dances Ø: 2,9 | 2 | 3 | 3 | 4 | 3 | 2 | 4 |
| 16. RAMON GOOSE Blues & Spirituals Ø: 2,7 | 3 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| 17. SONNY SIMMONS Nomadic Ø: 2,6 | 2 | 2 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| 18. SALLY BARKER Maid In England Ø: 2,4 | 3 | 2 | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 |
| 19. MINDSTRIP Polymere Ø: 2,3 | 1 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| 20. WANDA Amore Ø: 2,1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 3 |



NIKOLAI TÓMAS
Sings Poems For Laila
Baboushka/Broken Silence
★★★★

Mit seiner Band Poems For Laila begründete Sänger und Songwriter Nikolai Tómas vor 25 Jahren bereits den später folgenden Sound westeuropäischer Balkanbands. Nun interpretiert er die Poems For Laila-Klassiker in einem instrumental reduzierten Rahmen, ganz fokussiert auf den intensiven und ausdrucksstarken Singer & Songwriter-Aspekt. Für dieses außergewöhnliche Vorhaben hat Nikolai die besten Songs der ersten drei Alben ausgewählt. Unterstützt wird er dabei auch von einigen wichtigen PFL-Gefährten, u.a. Drummer Nils Arndt und Bassist Jean Marie Gilles. Sinnliche und ergreifende Songwriterkunst!

DUKLAS FRISCH



RORY BLOCK
Hard Luck Child - A Tribute To Skip James
Stony Plain/in-akustik
★★★★

Mit "Hard Luck Child" legt Rory Block ein weiteres Tribute-Album vor, mit dem sie einen ihrer großen Helden ehrt. Diesmal handelt es sich um Country Blues-Legende Skip James, den sie kurz vor seinem Tod noch in einem Krankenhaus besucht hat. Auf dem Spielplan stehen 10 hörenswerte Abstecher ins Mississippi-Delta. Anspieltipp ist hierbei der "Cypress Grove Blues", ein spartanischer Akustikblues, der ein Höchstmaß an Melancholie und Gefühl transportiert. Und die packende Slidegitarrennummer "Special Rider Blues" klingt ebenfalls ganz groß! Empfehlung!

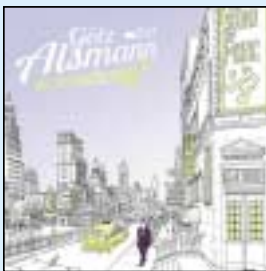
BERND LORCHER



BILLY BOY ARNOLD
The Blues Soul Of
Stony Plain/in-akustik
★★★★★

Billy Boy Arnold ist ein echtes Urgestein der Chicagoer Blueszene. Der Blues-sänger und Harp-Spieler hat bereits in den 50er Jahren mit Größen wie Bo Diddley zusammen gearbeitet. Seine Songs wurden in der Folgezeit von Künstlern wie David Bowie und den Yardbirds gecovered. Auf dieser Einspielung begleiten Gitarrist Duke Robillard und Musiker von Roomful Of Blues die tollen Gesangs- und Mundharmonika-Einlagen von Billy Boy. Unbedingt reinhören in den cool groovenden Stomper „You Give Me Nothing To Go On“ und die charmante Harp-Ballade „Coal Man“. Die CD ist eine echte Bereicherung fürs Bluesregal!

RAINER GUÉRICH

**GÖTZ ALSMANN****Am Broadway**
Blue Note/Universal
★★★★★

Götz Alsmann präsentiert nach seinem 2011er Album „Götz Alsmann in Paris“ nun den zweiten Teil seiner musikalischen Weltreise. Diesmal geht's zum Broadway über den Teich. Amerikanische Evergreens aus Musicals und Filmrevuen der 1930er und 1950er Jahre werden in unverkennbarer Alsmannscher Manier in deutschsprachige Versionen transportiert und gekonnt interpretiert. So wird aus „My Funny Valentine“ kurzerhand die „Traumvision“, und „Blue Moon“ avanciert zur „Mondnacht am Meer“. Sehr stimmungsvoll zum Piano-Spiel passt auch das warme Vibraphon-Spiel, das bei den Stücken zu hören ist.

RAINER GUÉRICH**FLO****D'amore e di altre cose irreversibili**
Aqualoca Records/Indigo
★★★★★

Aus Neapel kommt Sängerin Floriana Cangianno (kurz: Flo), die von Künstlern wie Elis Regina, Amalia Rodriguez, Pablo Neruda und Cesare Pavese beeinflusst wurde. Ihre Songs handeln von den kleinen Dingen, die das Leben ausmachen und von persönlichen Geschichten. Und dieser gelebte Erfahrungsschatz wird auf den italienisch gesungenen Liedern von „D'Amore e di altre cose irreversibili“ gekonnt verarbeitet. Das musikalische Spektrum reicht dabei von munter beschwingten Stücken wie „Para que tu me oigas“ bis hin zur melancholischen Ballade „Santa Iluvia“. Hörenswert!

UTE BAHN**LEONARD COHEN****Live In Dublin**
Columbia/Sony Music
★★★★★

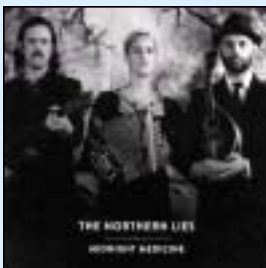
Mit „Live In Dublin“ erscheint bereits die zweite Neuveröffentlichung von Leonard Cohen in diesem Jahr. Auf dem Spielplan steht ein packender Livemitschnitt aus Dublin, der als opulente 3CD-Set erscheint und drei Stunden beste Musikunterhaltung garantiert. Cohen präsentierte sich in Topform und überzeugt mit melancholischen, ergreifenden und nachdenklichen Interpretationen seiner großen Hits. Damit nicht genug, finden sich auf CD 3 auch noch 8 weitere Zugaben, u.a. „So Long, Marianne“, „Going Home“ und „Save The Last Dance For Me“. Hoffentlich beschert uns Mr. Cohen noch weitere solcher Alben...

MINKY STEIN**DEXYS****Nowhere Is Home**
Absolute Days
★★★★★

Im Jahre 2012 legten die Dexys Midnight Runners mit „One Day I'm Going To Soar“ ein furioses Comebackalbum vor, das die lange Durststrecke nach 27 Jahren beendete. Im April 2013 ging die Kultband um Sänger Kevin Rowland dann im „Duke Of Yorks Theatre“ im Londoner West End auf die Bühne, um einige tolle Shows zu absolvieren. Ergebnis ist vorliegendes 3 CD-Set(!), bei dem sich die alten Bandklassiker sehr harmonisch mit dem neuen Material verbinden. So klingt intelligenter Poprock mit einem maximalen Gespür für Eleganz, künstlerischer Ausdruckskraft und theatrales Charmes. Top!

DUKLAS FRISCH**HEY ROSETTA!****Second Sight**
Unter Schafen/Alive!
★★★★★

Die Neufundländer legen mit „Second Sight“ bereits ihren 4. Dreher vor und begeistern mit unkomplizierten und gut gelaunten Melodien. Locker und unbeschwert, aus der Hüfte gespielt springen einem Songs wie „Gold Teeth“ oder „Dream“ entgegen. Die Indie-Rocker haben ein ausgedehntes Touring hinter sich und die anschließende Zeit im Studio scheinbar richtig genossen. Zumindest atmen ihre neuen Songs ein heiter schmeichelndes Gefühl aus, das auch kompliziert-emotionale Balladen und melodioreiche Klangkörper mit traumhafter Atmosphäre packend in Szene setzt.

FRANK ZÖLLNER**THE NORTHERN LIES****Midnight Medicine**
Tonetoaster/Alive
★★★★★

Aus Norwegen kam schon so manche gute Gruppe. Das Trio The Northern Lies stammt von der norwegischen Stadt Tromsø, die jenseits des Polarkreises liegt und eigentlich eher für nordische Kälte bekannt ist. Das gilt für den beschwingten und leicht melancholischen Indie Folk von Henry Johnsen (Gesang, Gitarre), Anne Nymo Trulsen (Gesang, Piano) und Havard Stangnes (Gitarre) aber ganz und gar nicht. Ihre warm klingende Mischung aus akustischen Country-Balladen und Folk-Pop Songs, die mit den beiden Gesangsstimmen vortrefflich gewürzt wird, verströmt viel Witz und Charme. Empfehlung!

RAINER GUÉRICH**SASHA****The One**
Columbia/Sony Music
★★★★★

Mit „The One“ legt Sasha sein bisher ausgereiftestes Album vor. Ein Großteil der neuen Songs entstand in Los Angeles mit seinem langjährigen Kumpan Robin Grubert. Ergebnis sind 12 groovige und musikalisch ausbalancierte Nummern, die unverkennbare Hitqualitäten aufweisen, aber auch höchsten musikalischen Ansprüchen genügen. Das macht schon gleich die erste Singleauskopplung „Good Days“ deutlich, die einen mit ihrem Funky Groove regelrecht mitreißt. Nicht minder schlecht sind Songs wie „Enjoy The Ride“ und „Sleeping With The Lights On“. Na dann Sasha, ab in die Charts!

DUKLAS FRISCH**RIIKA****In Tune With Wolves**
Westpark Music
★★★★★

Aus Finnland kommt die Sängerin und Songwriterin Riika Timonen, die mit „In Tune With Wolves“ ihr zweites Album vorstellt. Riika hat in der Vergangenheit mit Künstlern wie Vätinä und Adiemus gearbeitet, aber nun wieder Zeit gefunden, sich auf die eigene Solokarriere zu konzentrieren. Zum Glück möchte man das sagen, denn ihre in finnischer Sprache gesungenen Lieder sind von wunderbarer Klarheit und Frische und verzaubern einen vom Opener „Tuulella Käyvä“ an. Ihr einzigartige Stimme passt prima zu den atmosphärischen Folknummern, die mit atmosphärischen Electronics unterstützt werden.

UTE BAHN**BROTHERS OF END****Shakers Love**
Konjaga/Broken Silence
★★★★★

Hinter Brothers Of End verbergen sich die beiden ehemaligen Cardigans-Mitglieder Lars-Olof Johansson Stale und Bengt Lagerberg. Zusammen mit ihrem dritten Mitstreiter Matthias Aresborg verbreiten sie mit ihrer Gruppe B.O.E. melancholischen Indie-Pop, der zu Herzen geht und mit wohl reduzierten Akustik-Arrangements auskommt. Highlights der Scheibe sind das großartige, mit Mundharmonika-verzierte „Drawing Circle“ und das herzerwärmende Duett „Heat“ mit der unvergleichlichen Cardigans-Sängerin Nina Persson. Wer auf Melancholie in allen Gefühlsschattierungen steht, liegt hier richtig...

MINKY STEIN**ALPHAVILLE****Curated By Blank & Jones**
Soundcolours/Soulflood
★★★★★

In ihrer beliebten „so80s“-Reihe haben sich Blank & Jones nun dem Schaffen von Alphaville gewidmet und auf zwei CDs eine ganze Menge rarer 12" Mixes und B-Sides zusammengetragen. Die 29 Tracks wurden in enger Zusammenarbeit mit Marian Gold und Bernhard Lloyd im Laufe der letzten 3 Jahre liebevoll restauriert und remastert. Gleich 4 Versionen von „Big In Japan“ finden sich auf der Kollektion, wobei ich hier insbesondere die knapp 8minütige „Special Long Version“ empfehlen möchte. Von den B-Sides unbedingt in „Golden Feeling“ und das Dub-influenzierte „Concrete Soundtraxx...“ reinhören.

RAINER GUÉRICH

ABBA
Gold
Polydor/Universal
★★★★

Dieses Jahr feiern Abba 40 Jahre "Waterloo". Aus diesem Grunde erscheint hier eine edel aufgemachte Gold Steel-Book-Edition mit einem abnehmbaren Lenticular-Cover, das gleich zwei Motive enthält. Und die 3 CDs haben es auch

in sich. CD1 serviert alle großen Hits von "Dancing Queen" über "Super Trouper", "SOS" bis "Waterloo". Weitere 20 Hitklassiker (u.a. "Honey Honey", "Ring Ring") finden sich auf der zweiten CD. Tja, und die dritte CD ist dann auch noch mal prall gefüllt mit 20 Raritäten und seltenen B-Single-Seiten. Hier heißen die Spezialitäten "King Kong Song", "Intermezzo No.1" und "Andante, Andante". Da bleiben keine Wünsche offen...

YASMIN SCHMIDT

MARKUS APITIUS
Sinking Fishing Trawlers Off The Coast Of Senegal

DMG Records/Broken Silence
★★★★

Die bereits fünfte Einspielung des Kölner Musikers Markus Apitius ist ein künstlerisches Kleinod, das im Spannungsfeld zwischen Pop, Rock, Soul und Jazz agiert. Markus Apitius gelingt im Zusammenspiel mit Christian Schaal



(Bass, Viola) und Matthias Ebbinghaus (Percussion/Cajon) ein permanenter musikalischer Ideenaustausch. Das musikalische Spektrum reicht von poppigen Momentaufnahmen über rockige Parts bis hin zu kraftvoller Balladenkost. Alles klingt sehr mellow und abgehangen, aber im richtigen Augenblick auch wieder bewegend und ohne Verfallsdatum.

FRANK ZÖLLNER

JACKSON BROWNE
Standing In The Breach

Inside Rec./Warner Music
★★★★★

Jackson Browne ist schon lange im Musikgeschäft. Doch Ermüdungserscheinungen sind auf „Standing In The Breach“, seinem bereits 14. Studioalbum, nicht zu entdecken.



Der amerikanische Sänger und Songwriter, der kürzlich seinen 66. Geburtstag gefeiert hat, serviert uns 10 poetische Songs, die zum Nachdenken anregen und einen gereiften Musiker auf dem Höhepunkt seines Schaffens zeigen. Die Songarrangements strahlen große Ruhe, ja manchmal sogar fast Andächtigkeit aus, über den sich der unverkennbare Gesang von Jackson legt. Anspieltipps sind der Opener „The Birds Of St. Marks“ und die Country-Uptempo-Ballade „You Know The Night“. Zeitlos gut!

RAINER GUÉRICH

C+C=MAXIGROSS
Ruvain

Vagittal Records
★★★★★

Aus Italien kommen die Folkrocker C+C=Maxigross, die hier ihr spannendes Erstlingswerk vorstellen.

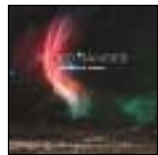
Auf dem Spielplan steht eine ausgewogene Mischung aus rockigen Folknummern, balladeskem Feeling und Psychedelic bzw. Americana-Einflüssen. Auf Songs wie dem frankophil angehauchten „Charleroi Poulet“ hat man gar den Eindruck, einer ungezwungenen Jam-Session beizuwohnen.

DUKLAS FRISCH

FADED RANGER
Mechanical Tonight

HFN Music
★★★★★

Was bei einem zufälligen Zusammentreffen von DJs in der Umgebung von Heidelberg begann, liegt sozusagen als Essenz nun in meinem Dreher. Die Rede ist von den beiden Masterfadern Nick Maurer und Neville Attree aka Faded Ranger, die mit



„Mechanical Tonight“ ihr Debüt-Album vorlegen. Das Ergebnis ist ein grooviger Dance-Mix, der als Disco-Smasher genauso gut funktioniert wie als chilliger Deephouse fürs Gehirn. Eigentlich finden sich zwischen dumpfen Basslines, Dancefloor-Funktionalität, Minimalismus und Acid-Riffs alle bekannten Ingredienzien für eine durchfeierte Nacht. Also ab ins Getümmel und die Hüften locker kreisen lassen!

FRANK ZÖLLNER

LISA MARIE FISCHER
Holding On

Stevja Records/Soulflood
★★★★★

Mit "Holding On" veröffentlicht die hübsche, gerade mal 23jährige Country- und Folk-Künstlerin Lisa-Marie Fischer ihr drittes Studioalbum "Holding On". Aufgenommen hat die Marburgerin ihre neuen Stücke in den Nashville Emporium Studios mit hochkarätigen Musikern wie Nick Buda (drums), Billy Nobel (keys) und Mike Douchette (pedal steel). Anspieltipps sind die gelungene Hank Williams Coverversion "Drinkin'" und das ins Ohr gehende "On My Down".

DUKLAS FRISCH

FLAKE MUSIC
When You Land Here, It's Time To Return

Sub Pop/Cargo
★★★★★

Bevor die Jungs aus Albuquerque sich The Shins nannten, veröffentlichten sie als Flake Music im Jahre



1997 vorliegende Scheibe. Damals hatten sie musikalisch schon alles im Gepäck, was später als Indie-Pop in aller Welt bekannt werden sollte. Diese Wiederveröffentlichung führt uns noch einmal zurück in die Zeit, in der alles begann und ein neuer, unaufdringlich-ursprünglicher Gitarrensound geprägt wurde. Nicht nur für alle The Shins-Fans eine klare Kaufempfehlung!

FABIAN HAUCK

KAMERUNGA
Terra Australis

ARC Music
★★★★★

Kamerunga legen mit „Terra Australis“ ein Album voller Spielfreude

und guter Laune vor. Seit Jahren sind die australischen Folkrocker in Sachen keltisch-australischer Folkmusik unterwegs, wobei natürlich auch ihre neue Scheibe ganz im Zeichen dieser außergewöhnlichen Mixtur steht. Immer wieder gelingt es dem Sextett altem Liedgut neues Leben einzhauchen und mit verrückten Ideen und einem modernen Update ganz neue Klangfarben hervorzulocken. So entsteht ein beeindruckender Stilmix, der aus jeder Rille die volle Power schwitzt.

FRANK ZÖLLNER

KRIS KRISTOFFERSON
An Evening With...

Proper Records/Rough Trade
★★★★★

Ein 34 gängiger Konzertmitschnitt von Country-Star Kris Kristofferson, der am 26. September 2013 in einer fast schon andächtigen Location, der Union Chapel in London mitgeschnitten wurde. Nur mit seiner Stimme, der akustischen Gitarre und einer Mundharmonika bewaffnet, interpretiert Kristofferson neben Songs aus seinem hochgelobten letzten Studioalbum „Feeling Mortal“ auch eine ganze Reihe zeitloser Klassiker wie „Me And Bobby McGee“, „Sunday Morning Coming Down“ und „For The Good Times“.



RAINER GUÉRICH

MINDSTRIP
Polymere

Echozone/BOB-Media
★★★★

„Polymere“ heißt das Debütalbum der Berliner Elektro-Band Mindstrip, die in den 14 Tracks einen weitgespannten Melodiereigen aus Alternativen-Pop, atmosphärischen Klangwelten, Electro-Sound und Vocoder-Einsätzen liefert. Dabei verzaubern uns die Drei mit lässigen Pop-Tracks, die zwischen den bitersüßen Texten ein unbändiges Lebensgefühl ausstrahlen.

YASMIN SCHMIDT

MOODY BLUES
The Polydor Years 1986-1992

Polydor/Universal
★★★★★

Nicht kleckern sondern klotzen heißt das Motto dieses opulenten Moody Blues-Box-Sets, das doch tatsächlich neben einem dicken 64seitigen Hardcover-Buch auch noch 6 CDs, 2 DVDs und eine 7" Vinyl-



Single vorzuweisen hat. Zum ersten Mal gibt es remasterte Neuversionen aller bei Polydor zwischen 1986 bis 1992 veröffentlichten Alben. Den Auftakt macht das im Jahre 1986 release „The Other Side Of Life“, dem gleich 6 (teils) unveröffentlichte Bonustracks draufgepackt wurden. Lohnenswert ist hier insbesondere „I'm Just A Singer In A Rock 'n' Roll Band“, das live in der Wembley Arena im Jahre 1984 mitgeschnitten wurde. Die zweite CD ist besonders spektakulär, weil es sich hier um einen 12gängigen bis dato unveröffentlichten Liveauftritt anlässlich der „The Other Side Of Life Tour“ im „Blossom Music Centre“ in Cleveland von 1986 handelt. In phantastischer Klangqualität erleben wir die Highlights der Studioscheibe („Your Wildest Dreams“, „It May Be A Fire“) plus weitere Bandklas-

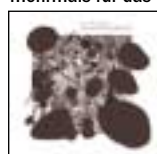
siker. Toll! Nicht fehlen in der Box darf natürlich das 1988er Album „Sur La Mer“ mit dem ohrgängigen Smash-Hit „I Know You're Out There Somewhere“. Auch hier findet sich rares Bonusmaterial, u.a. eine spanische Version des „I Know You're...“-Hits und die Radioversion von „No More Lies“. Drei Jahre später erschien die melancholische und mit wunderschönen Vocalharmonien ausgestattete CD „Keys Of The Kingdom“, die mit „Say It With Love“ und „Is This Heaven“ die emotionale Seite der Moody Blues schön herauskehrte. Auch hier gibt es 5 bis dato unveröffentlichte Bonusstücke plus die B-Single „Highway“. Große Klasse ist auch der Konzertauftritt der Moody Blues mit dem Colorado Symphony Orchestra, welcher im März 1993 unter dem Namen „A Night At Red Rocks“ erschien und nun in digital entstaubter Form vorliegt. Dazu gibt es auch noch eine passende Konzert-DVD plus eine ursprünglich nur für den Fanclub produzierte Doku-DVD zu diesem festlichen Klangopus. Bleibt noch die blaue (was sonst?) 7" Vinyl-Single zu erwähnen, auf dem es die englische und spanische Single-Version von „I Know You're Out There Somewhere/„Al Fin Voy A Encontarte“ zu hören gibt. Volle Punktzahl!

RAINER GUÉRICH

SCHNEIDER KACIREK
Shadows Documents

Bureau B/Indigo
★★★★★

Eine außergewöhnliche Klangoperation entstand hier zwischen dem Elektroniker/Bassisten Stefan Schneider (Kreidler, To Rococo Rot) und dem Drummer/Perkussionisten Sven Kacirek. Beide waren in den vergangenen Jahren schon mehrmals für das Goethe-Institut



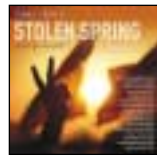
in Kenia unterwegs, wo auch diverse Field-Recordings entstanden. Auf „Shadows Documents“ überführen die beiden Kreativgeister ihre in Afrika gewonnenen Klangerfahrungen in reine Elektronik-Skulpturen. Drums/Percussions werden ebenfalls über Synthesizer erzeugt. Ergebnis ist eine ebenso hypnotische wie von packenden Elektronikvibes durchzogene Scheibe, die begeistert und zum Hören unter dem Kopfhörer einlädt.

BERND LORCHER

SONGS FROM A STOLEN SPRING

V.A.
Kirkelig Kulturverksted/Indigo
★★★★★

Das norwegische Label Kirkelig Kulturverksted veröffentlicht hier eine außergewöhnliche CD, deren Idee im arabischen Frühling im Jahre 2011 geboren wurde und auf dem



beindruckende Duette von amerikanischen und arabischen Künstlern zu hören sind. Produzent Erik Hillsestad reiste in den Jahren 2012 und 2013 in den Mittleren Osten und fragte dort Künstler, ob sie einen amerikanischen Freiheitssong finden würden, den sie mit einem von ihnen verbinden können. Das Feedback war so groß, dass ziemlich schnell diese CD in Angriff genommen werden konnte. So treffen Lieder aus den amerikanischen Bürgerrechts- und Friedensbewegungen der 60er und 70er Jahre auf Lieder aus Ägypten, Tunesien, Libanon, Syrien und Palä-

stina. Die Blind Boys Of Alabama werden musikalisch mit der Revolutionsband Eskenereilla aus Kairo konfrontiert. Die Beirutier Tanaï Saleh singt mit dem Blueskünstler Terry Evans, und Country-Star Maria McKee trifft die aus Alexandria stammende Fusionband Massar Egbari. Spannend!

UTE BAHN

SUPERTRAMP
Crime Of The Century

Universal Music
★★★★★

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint diese opulente 2 CD-DeLuxe-Version von Supertramps Meisterwerk aus dem Jahre 1974, mit dem Rick Davies und Rodger Hodgson den späten Weltruhm einläuteten. Die Neuedition



erscheint im edel aufklappbaren Digipack mit 24 seitigem Booklet inklusive interessanter Linernotes. Auf CD1 gibt's das von Tontechniker Ray Staff in den Londoner AIR-Studios remasterte Originalalbum mit Songklassikern wie „School“, „Bloody Well Right“ und „Dreamer“. Das wahre Sahneteil ist aber der 74minütige Konzertmitschnitt auf CD 2, der im März 1975 im Londoner „Hammersmith Odeon“ mitgeschnitten wurde. Alleine schon die geniale Einleitung von „Dreamer“ ist den Kauf der Deluxe-Edition wert. Zudem ist die Klangqualität des Liveauftritts phänomenal.

DUNLAS FRISCH

WANDA
Amore

Problembär/Rough Trade
★★★★★

Nach "Der Nino aus Wien" stellt sich mit dem Fünfer Wanda die nächste vielversprechende Indie-Pop Band aus Wien vor. Sänger Marco schreibt die unnachahmlichen Songhymnen, den Soundtrack des heutigen Wiens mit dem unverkennbar österreichischen Wanda-Indie-Charme.

FABIAN HAUCK

YUSUF
Tell 'Em I'm Gone

Columbia/Sony Music
★★★★★

Cat Stevens alias Yusuf meldet sich mit seinem brandneuen Studioalbum "Tell 'Em I'm Gone" in der Musikszene zurück. Unverkennbar ist immer noch seine



Stimme, die zu den folkigen bis bluesigen Kompositionen ganz gut passt. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist "Dying To Live", eine gelungene Coverversion von Edgar Winter.

MINKY STEIN

JAZZ & WELTMUSIK

FEIDMAN & GITANES
BLONDES

Back To The Roots
Pianissimo Musik
★★★★★

Giora Feidman kehrt auf seiner neuen CD "Back To The Roots" zusammen mit der Gruppe "Gitanes Blondes" zu seinen eigentlichen Wurzeln zurück. „Ich drücke auf dieser Aufnahme aus, was ich von meinem Vater, der ebenfalls Klarinette spielte, gelernt habe. Er



CHRISTIAN BLEIMING
Boogie-Woogie With A Touch Of Blues

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

Die neunte Einspielung von Pianist Christian Bleiming steht wieder ganz im Zeichen des Boogie-Woogie. Und den zelebriert der Tastenderwisch mit einer Inbrust, wie man sie selten erlebt. Gemeinsam mit seinen beiden musikalischen Mitstreitern Romana Dombrowski (Gesang) und Amandus Grund (Gitarre) stehen neben Eigenkompositionen auch Bearbeitungen von einigen Klassikern (u.a. Al Wilson, Willie Dixon) auf dem Spielplan. Da wird das Studio gerockt, wenn Blues, Rock und heiße Boogie-Woogie-Rhythmen einen Power-Groove aus den Tasten und Saiten schwitzen.

UTE BAHN



PARANOID ANDROID
Humanoid

Echozone/Bob-Media
★★★★★

Das dritte Album „Humanoid“ hat die Transformation von Paranoid Android nun perfekt gemacht. Nachdem Mark E. Carter die Band verlassen hatte und kein menschlicher Ersatz gefunden werden konnte, schloss sich Mastermind Guido Vortex kurzerhand mit dem Androiden Andy zusammen. Der nächste Schritt war nur konsequent, und so digitalisierte sich Mr. Vortex selbst. Auf „Humanoid“ hören wir einen voll elektronischen Sound, der mit den noch menschlichen Vocals von Master Vortex versetzt wird. Die Mischung aus New Wave, Rock und Elektro erinnert an Bands wie The Cure und Depeche Mode.

FRANK ZÖLLNER

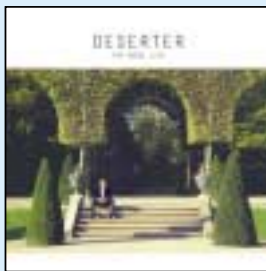


ELVIS PRESLEY
Elvis 80

Sony Music
★★★★★

Am 8. Januar nächsten Jahres wäre der King Of Rock'n'Roll 80 Jahre alt geworden. Grund genug, Elvis Presley mit einem edel aufgemachten, feuerroten 3 CD-Boxset zu Ehren. Auf CD1 finden sich 20 R'n'R-Klassiker, angefangen von „Jailhouse Rock“ über „Blue Suede Shoes“, „Shake Rattle And Roll“ bis „Burning Love“. CD 2 zeigt die gefühlvolle Seite des King und hält 20 Nummern zum Schmachten bereit, inkl. „Love Me Tender“, „Heartbreak Hotel“ und „Blue Moon“. CD 3 lässt das Sammlerherz höher schlagen mit allerlei Duetten, Special Versionen und Remixen (u.a. „Little Less Conversation“ von JXL).

SIMONE THEOBALD



DESERTER
The Good Life

Deserter Music/Membran
★★

Das Ein-Mann-Projekt Deserter ist ein Neuzugang in der Elektro-Szene und serviert uns auf dem Debut einen lustlosen Stilmix irgendwo im Bereich zwischen New Wave, EBM, Elektro-Pop und Kirmesbeschallung. Die elf Tracks wirken bereits nach Song Nr. 2 einschläfernd und farblos, was vielleicht auf die doch etwas zu eingängigen Beat-Muster zurückzuführen ist. Aber vielleicht sind es doch die nervtötenden und uninspirierten Vocals, die monotoner und langweiliger kaum aus den Boxen tropfen könnten. Hier reiht sich wirklich eine öde Gähn-Nummer an die nächste und Abwechslung ist wo man hinhört Fehlanzeige.

TIM BELDOW



GOOD OMENS
By Open Plain!

Beste Unterh./Broken Silence
★★★★★

Good Omens sind ein empfehlenswertes, sechsköpfiges Folk-Pop-Sextett aus Helsinki. Ihre Songs kommen wunderbar entspannt aus den Lautsprechermembranen, wobei die bezaubernde Stimme von Sängerin Saara Taini eine geradezu magnetische Anziehungskraft ausübt. Weniger ist manchmal mehr und so sind die einzelnen Kompositionen wohlthuend geordnet instrumentiert und verbreiten eine angenehme Klangaura, in der sich auch schon mal ein tiefergestimmtes Cello wie auf „Better This Way“ verirren kann. Kurzum: Good Omens haben sich ihren Bandnamen redlich verdient, unbedingt reinhören!

SIMONE THEOBALD



TEARS FOR FEARS
Songs From The Big Chair

Mercury Records/Universal
★★★★★

In den 1980er Jahren feierten Tears For Fears ihre großen Erfolge. „Songs From The Big Chair“ aus dem Jahre 1985 war mit Hits wie „Shout“ und „Everybody Wants To Rule The World“ ihr erfolgreichstes Album. Nun erscheint eine 2 CD-Deluxe-Version, die sich hören lassen kann. Auf CD1 finden sich neben den remasterten Titeln des Originalalbums gleich noch 7 B-Sides und 2 Rare Tape-Versionen (u.a. „The Working Hour“ in einer Piano-Edition). CD2 steht ganz im Zeichen von einer ganzen Reihe von Singleversionen und diversen Remixen. „Shout“ gibt's hier in gleich drei unterschiedlichen Single-Edits.

MINKY STEIN



BLANK & JONES
Relax Jazzed 2

Soundcolours/Soulfood
★★★★★

Für die zweite Ausgabe ihrer „Relax Jazzed“-Reihe konnten Blank & Jones den Pianisten Marcus Loeber gewinnen, der in Insiderkreisen für sein gefühlovolleres Tastenspiel bekannt ist. Ergebnis ist ein sehr relaxtes und jazziges Album, das unter die Haut geht und für entspannte Momente sorgt. Neben Blank & Jones-Klassiker (Beyond Time“, „After Love“) gibt es auch eine Reihe brandneuer Kompositionen, die für diese CD geschrieben wurden, u.a. „Sunny Side Up“ und „Feel Good“. Wer auch nur ein gewisses Faible für ein relaxtes Jazzpianospiel mit Gefühl und Wärme hat, wird von dieser CD begeistert sein.

SIMONE THEOBALD



ERIC JOHNSON & MIKE STERN
Eclectic

Heads Up/in-akustik
★★★★★

Künstlerisches Gipfeltreffen zweier herausragender Gitarristen: Eric Johnson kommt eher aus dem Rock-Bereich, während Mike Stern seit Jahren im Fusion-Jazz seine musikalischen Duftnoten hinterlässt. Und nun agieren die beiden Saitenakrobaten erstmals auf einem gemeinsamen Album, auf dem sie kongenial von Bassist Chris Maresh und Drummer Anton Fig unterstützt werden. Ergebnis ist ein abwechslungsreicher und komplexer Gitarren-Fusion-Jazz mit zusätzlichen hochkarätigen Gästen wie Leni Stern, Christopher Cross („Wishing Well“), John Mills, Guy Forsyth u.v.a.

DUKLAS FRISCH



CATHERINE MACLELLAN
The Raven's Sun

Canada Factor/Alive
★★★★★

Aus Kanada kommt Folksängerin, Songschreiberin und Gitarristin Catherine MacLellan, die uns hier mit einem sehr puristischen Akustikalbum beglückt. Ihre Songarrangements sind spartanisch gehalten und werden mit ihrem Lebenspartner/Gitarrist Chris Gauthier (auch Produzent) ins rechte Licht gerückt. Dazu verirren sich auch schon mal eine Mandoline oder Fiddle in die fragil gewobenen Stücke, die ganz auf die charismatische Folkstimme von Catherine zugeschnitten sind. Musikalisches Balsam für die Seele, sicher auch in der blauen Stunde ganz nett anzuhören...

MINKY STEIN



STATION 17
Alles für alle

17 Records/Cargo
★★★

Station 17 ist ein Künstlerprojekt aus Hamburg, das vor 25 Jahren ins Leben gerufen wurde und in dem Musiker mit und ohne körperlich/geistige Behinderung musizieren. Im Laufe der Jahre haben sich Besetzung und musikalische Ausrichtung immer wieder geändert. Nach eher experimentellen Jamsessions zu Anfang der 90er (die ich besonders spannend fand) ist man nun beim deutschsprachigem Pop mit austauschbaren Songaufbau und ins Ohr gehenden Melodien angelangt. Recht belanglos, man sollte sich bei Station 17 ruhig wieder mehr auf die Kreativität der Anfangstage konzentrieren...

BERND LORCHER

CONRAD SCHNITZLER

Gelb Grün

Bureau B/Indigo
★★★★★

Zwei weitere interessante Wiederveröffentlichungen des deutschen Elektrikers Conrad Schnitzler (u.a. Tangerine Dream, Kluster). „Gelb“ wurde im Jahre 1981 veröffentlicht und enthielt ursprünglich 12 Titel, die im Jahre 1974 nur als Tapekassette („The Black Cassette“) released wurden. Die einzelnen Stücke haben unterschiedlich lange Spieldauer und vereinen melodische und improvisative Elemente. Der Neuaufgabe wurden noch drei weitere Stücke aus der gleichen Schaffensphase draufgepackt. „Grün“ erschien ebenfalls im Jahre 1981 und enthielt praktisch nur 2 (3) Kompositionen. Sehr spannend ist das fast 33minütige „Der Riese und seine Frau“, eine außergewöhnliche klangliche Begegnung zwischen Sequenzer-Kaskaden und perkussiven Rhythmusfragmenten. Ebenfalls auf der Scheibe ist das Stück „Bis die blaue Blume blüht“, das mit seinen beiden Abspielmöglichkeiten auf dem Plattenteller (33rpm und 45 rpm) für ganz andere Höreindrücke sorgte.

RAINER GUÉRICH

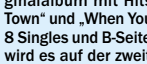
THE JAM

Setting Sons

Poydor/Universal Music
★★★★★

Ende der 1970er Jahre zählten The Jam um Paul Weller zu den Protagonisten der englischen Rock- und Punk-Szene. Unvergessen ist dabei ihr Album „Setting Sons“ aus dem Jahre 1979, das nun als remasterte Deluxe-Edition wieder veröffentlicht wird. CD1 beinhaltet das Originalalbum mit Hits wie „Strange Town“ und „When You're Young“ plus 8 Singles und B-Seiten. Noch besser wird es auf der zweiten CD, das ein 18gängiges bis dato unveröffentlichtes Livekonzert aus dem Londoner Rainbow Theatre vom Dezember 1979 enthält.

FABIAN HAUCK



Leider viel zu früh von uns gegangen ist Jack Bruce, von dem es hier eine Rockpalast-Doppel-DVD gibt. Mitgeschnitten wurde der Auftritt anlässlich seines 50. Geburtstags im November 1993 auf der Bühne des E-Werks in Köln. Im genialen Zusammenspiel mit alten Weggefährten wie Ginger Baker, Dick Hemstall-Smith und Clem Clompson gab es ein munteres Potpourri aus Klassikern wie „Spoonful“ und „Sunshine Of Love“. Sehenswert ist auch die Kooperation mit Gary Moore auf „NSU“ und „White Room“.

spanische Versionen seiner Lieder. Für Fans sehr interessant ist das Stück „Linda e il Mare“, das bislang nur als Downloadversion erhältlich war.

SIMONE THEOBALD

THOMPSON

Family

Fantasy/Universal
★★★★★

Initiator dieser Folk-Scheibe ist Teddy Thompson, der seine Eltern Richard und Linda Thompson sowie seine Schwester Kami und ihren Ehemann plus Neffen für dieses „Family“-Album gewinnen konnte.

Ergebnis ist ein abwechslungsreiches und vielschichtiges Album, das geschickt zwischen den musikalischen Polen Folk, Rock, Pop, Country und Blues pendelt. Insbesondere der abwechselnde Lead- und Background-Gesang der einzelnen Familienmitglieder sorgt dafür, dass der Hördurchlauf Spaß macht.

SIMONE THEOBALD

NEUE DVDS

JACK BRUCE

Rockpalast: The 50th Birthday Concerts

MIG Music /SPV
★★★★★

Leider viel zu früh von uns gegangen ist Jack Bruce, von dem es hier eine Rockpalast-Doppel-DVD gibt. Mitgeschnitten wurde der Auftritt anlässlich seines 50. Geburtstags im November 1993 auf der Bühne des E-Werks in Köln. Im genialen Zusammenspiel mit alten Weggefährten wie Ginger Baker, Dick Hemstall-Smith und Clem Clompson gab es ein munteres Potpourri aus Klassikern wie „Spoonful“ und „Sunshine Of Love“. Sehenswert ist auch die Kooperation mit Gary Moore auf „NSU“ und „White Room“.

DUKLAS FRISCH

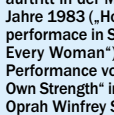
WHITNEY HOUSTON

Live: Her Greatest Performances

Arista/Sony Music
★★★★★

Soul & R&B-Sängerin Whitney Houston war in den 80er und 90er Jahre eine der erfolgreichsten Sängerinnen. Auf diesem CD/DVD-Set gibt es nun eine Zusammenstellung ihrer bemerkenswertesten Live- und Fernsehauftritte. Angefangen von ihrem ersten Fernsehauftritt in der Merv Griffin Show im Jahre 1983 („Home“) über ihre Liveperformance in Südafrika 1994 („I'm Every Woman“) bis hin zu 2009er Performance von „I Didn't Know My Own Strength“ in der weltberühmten Oprah Winfrey Show.

SIMONE THEOBALD



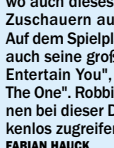
ROBBIE WILLIAMS

Live In Tallinn

Universal Music
★★★★★

Robbie Williams zählt zu den weltweit erfolgreichsten Popkünstlern und kann auf eine große Fangemeinde verweisen, die ihm die Treue halten. Seine letztjährige „Take The Crown“ Tour führte ihn quer durch 14 Länder. Sein vorletzter Termin war in der estnischen Hauptstadt Tallinn, wo auch dieses Konzert vor 70.000 Zuschauern aufgezeichnet wurde. Auf dem Spielplan standen natürlich auch seine großen Hits wie „Let Me Entertain You“, „Candy“ und „She's The One“. Robbie Williams-Fans können bei dieser DVD natürlich bedenkenlos zugreifen.

FABIAN HAUCK



wurde in Kishinev, im heutigen Moldavien, als Sohn eines Klezmer geboren und hat als Kind in den Straßen mit Gypsies gespielt. Gypsies und Klezmer sprechen in der Heimat meines Vaters beide Yiddisch. Meine Wurzeln liegen in Bessarabien, aber ich bin in Buenos Aires geboren und auch vom Tango, der südamerikanischen Volksmusik und den African-American Spirituals beeinflusst.“ Das musikalische Ergebnis überzeugt mit einer packenden Mischung von Balkan, Klezmer bis hin zu Tangoeinflüssen. Als Special Guest ist auch noch Michael Leontchik an der weißrussischen und ungarische Zymbal zu hören.



UTE BAHN

HIJAZ

Nahadin

Zephyrus/Galileo MC
★★★★★

Hijaz sind ein multikulturelles Orient-Jazz Quartett um den Oud-Spieler Moudfadhel Adhoum, Pianist Niko Deman, Bassist und Bansuri-Spieler Rui Salgado und Perkussionist Bernd Lorcher.



Chryster Aerts. Musikalisch verbindet sie orientalische Musik mit den Einflüssen von Jazz und westlicher Musik. Ein betörendes Musikerlebnis aus Tausendundeinernacht voller musikalischer Wärme und Schönheit, das durch die Stimmen der Gastsänger/innen noch zusätzliche Klangfarben erhält.

BERND LORCHER

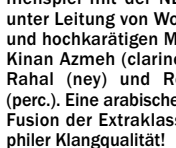
IBRAHIM KEIVO & NDR BIGBAND

Sherine

Dreyer Gaido
★★★★★

Ein packender Livemitschnitt aus dem Großen Sendesaal des Norddeutschen Rundfunks vom September 2013. Der syrische Sänger Ibrahim Keivo präsentierte sich im Zusammenspiel mit der NDR Bigband unter Leitung von Wolf Kerschek und hochkarätigen Musikern wie Kinan Azmeh (clarinet), Moslem Rahal (ney) und Rony Barrak (perc.). Eine arabische World-Jazz-Fusion der Extraklasse in audiophiler Klangqualität!

UTE BAHN



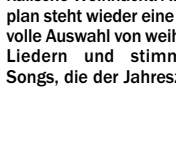
NILS LANDGREN

Christmas With My Friends IV

Act Music/edel kultur
★★★★★

Bereits zum vierten Mal feiert Jazz-Posaunist und Sänger Nils Landgren zusammen mit seinen Freunden jazzmusikalische Weihnacht. Auf dem Spielplan steht wieder eine geschmackvolle Auswahl von weihnachtlichen Liedern und stimmungsvollen Songs, die der Jahreszeit entsprechen festlich in Szene gesetzt werden. Für die hochkarätigen Gesangsdarbietungen waren neben Landgren u.a. die Sängerinnen Jeanette Köhn, Jessica Pilnäs und Ida Sand verantwortlich. Zu den Highlights der CD zählen insbesondere die gelungenen Interpretationen von „What A Wonderful World“ und „Last Christmas“. Jazz und Weihnachten passen einfach prima zusammen...

UTE BAHN



chend festlich in Szene gesetzt werden. Für die hochkarätigen Gesangsdarbietungen waren neben Landgren u.a. die Sängerinnen Jeanette Köhn, Jessica Pilnäs und Ida Sand verantwortlich. Zu den Highlights der CD zählen insbesondere die gelungenen Interpretationen von „What A Wonderful World“ und „Last Christmas“. Jazz und Weihnachten passen einfach prima zusammen...

GJERMUND LARSEN TRIO

Reise

Galileo MC
★★★★★

Der norwegische Geiger Gjernmund Larsen präsentiert seine bereits dritte Einspielung, auf der gekonnt Elemente des kammermusikalischen Jazz mit Bluegrass, Barock-Musik und zeitgenössischer Musik verbunden werden. Begleitet wird er hierbei wie gewohnt von seinen beiden Mitstreitern Andreas Utne (Grand Piano, Harmonium) und Sondre Meisfjord (Kontrabass).



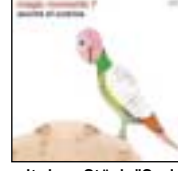
BERND LORCHER

MAGIC MOMENTS 7

Sounds Of Surprise

Act Music/edel kultur
★★★★★

Jazz-Freunde können sich über die bereits siebte Ausgabe der Magic Moments-Reihe freuen, auf der es wieder einiges aus dem aktuellen Act Music-Labelkatalog zu entdecken gibt. Mit an Bord ist nun auch Schlagzeug-Legende Manu Katché, der mit dem Stück „Springtime Dancing“ auf der Kompilation vertreten ist. Eine weitere Entdeckung ist das Gesangstalent Tobias Christl und die beiden aus Paris stammenden Vincent Peirani & Emile Parisien. Ebenfalls mit an Bord sind Michael Wolny & Marius Neset, das Nils Landgren Quartet, Solveig Slettahjell & Bugge Wesseltoft, Rigmor Gustafsson, Ulf Wakenius, Nguyen Lê & You Sun Nah u.v.m. Über 70 Minuten höchst unterhaltende und anregende Jazz & Weltmusik.



UTE BAHN

MARIUS PETERS

REARRANGED

Collective

Jazzclub Records/in-akustik
★★★★★

Aus Köln kommt ein junges und hoffnungsvolles Gitarren-Jazz-Trio, das sich um Gitarrist Marius Peters (Jahrgang 1989) gebildet hat. Mit seinen beiden musikalischen Mitstreitern Stefan Jackmuth (bass) und Silas Jakob (drums, percussion) entstand an zwei Februartagen in diesem Jahr im Kölner „Loft“ eine ebenso atmosphärische wie warm klingende Jazzeinspielung, die einfach ein gutes Gefühl verbreitet. Die einzelnen Stücke dauern zumeist weit mehr als 6 Minuten und lassen jede Menge Freiraum für beseelte zwischenmusikalische Interaktionen.

UTE BAHN



UTE BAHN

Als Anspieltipp empfehle ich hier zu mal den luftigen, mit wunderbar perlendem Glockenspiel aufgepeppten „Love Song“. In diese Richtung hätte es musikalisch gerne noch stärker gehen können...

RAINER GUÉRICH

PÈDRAPRÉTA

Bom Pa Ti

Unit Records/Harmonia Mundi
★★★★★

Das italienisch-brasilianisch-schweizerische Trio kann mich auf seiner neuen Einspielung vom ersten Akkord an begeistern. „Bom Pa Ti“ entführt den Hörer in einen musikalischen Kosmos voller Spielfreude, Latin-Flair und jazzigen Momentaufnahmen. Die Songs von Pedrapréta sind eine Fundgrube aus afro-brasilianischen Rhythmen, experimentellen Miniaturen und elastisch swingenden Jazz-Böden. Und zwischen allen knallenden Ethno-Splittern gibt's auch tolle melancholische Augenblicke.



UTE BAHN

OLEG PISSARENKO

BAND

Prii Lapse Ilm/Free Child World

Sireena/Broken Silence
★★★★★

Der estnische Minimal-Jazz- und Experimental-Musiker Oleg Pissarenko war wieder einmal im Studio, um mit einer handverlesenen Crew seine bisher persönlichste Arbeit „Prii Lapse Ilm/Free Child World“ einzuspielen. Genrebegrenzungen sind für den Ausnahme-gitarri- sten ein Fremdwort und so arbeitet er sich beherzt durch Rock, Ambient, Soul und Jazz-Gefilde. Die Aufnahme ist gespickt mit entspannten Melodiebögen, experimentellen Phasen, rockigem Groove und sphärischen Ambientausflügen. Das musikalische Chamäleon im vollen Einsatz!



FRANK ZÖLLNER

MARKUS SEGGSCHNEIDER

DER

Sketchbook

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

Auf seiner neuen CD entführt uns Saitenvirtuose Markus Seggschneider in die Klangsphären der akustischen Gitarre. Sein einzigartiges Fingerpicking ist einfach hörens- wert und begeistert vom ersten Moment an. Ob geschmeidige Eigenkomposition oder authentische Fremdbearbeitung, immer gelingt es Seggschneider mit großem Einfühlungsvermögen und der richtigen Dosis improvisatorischer Handwerkskunst poetische und musikalisch vielfältige Klanglandschaften zu erschaffen.



UTE BAHN

JOHN SURMAN & BERGEN BIG BAND

Another Sky

Grappa/Galileo MC
★★★★★

Eine audiophile Bigband-Jazz CD,

**JAZZATOR****Nonagon**

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★

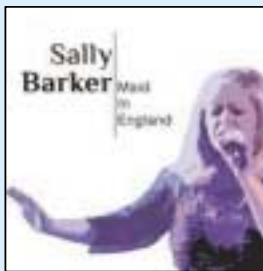
Jazzator sind ein sehr spannendes, russisch-schweizerisches Jazz-Quartett um Sängerin & Pianistin Marina Sobyanina, Saxophonist Oleg Mariakhin, Bassist Maximilian Grossenbacher und Schlagzeuger Sergey Balashov. "Nonagon" ist das bereits dritte Album der Formation und spannt den Bogen ziemlich weit von improvisiertem Jazz über Kammermusik, russischer Folklore bis hin zu klassischer Musik, die von russischen Komponisten wie Igor Stravinsky und Prokofiev beeinflusst wurde. Eine absolut hörensweite Aufnahme, bei der es einiges zu entdecken gilt. Sehr empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH**SONNY SIMMONS & MOKSHA SAMNYASIN****Nomadic**

Svart/Cargo

★★★★

Wer sich auf weitgespannte und psychedelische Musikekursionen einlassen will, der ist auf der brandneuen Scheibe der Free-Jazz-Legende Sonny Simmons genau richtig. Diesmal hat sich der 81jährige Saxophonist mit dem indisch-französischen Drum/Bass/Sitar-Trio Moksha Samnyasin zusammengetan. Auf „Nomadic“ entführen uns die Vier in einen ganz eigenen Klangkosmos aus orientalischen Klängen, freestyligen Elementen, Psychedelic-Phasen und improvisierten Momenten. So entsteht ein Fusion-Trip, der in die Tiefen der menschlichen Seele führt und volle Aufmerksamkeit verlangt.

FRANK ZÖLLNER**SALLY BARKER****Maid In England**

Hypertension Music/Soulfood

★★★★

Die englische Folksängerin Sally Barker ist seit mehr als drei Jahrzehnten im Musikgeschäft und kann auf eine sehr respektable Musikerkarriere zurückblicken. Beim englischen "The Voice"-Contest landete sie in diesem Jahr einen Überraschungserfolg, dem nun die Scheibe "Maid In England" folgt. Stimmlich wird Sally gerne mit Joni Mitchell und Rickie Lee Jones verglichen, was in dem neuen Songmaterial durchaus deutlich wird. Ihr Singer & Songwriter-Sound spannt den Bogen gekonnt von Folk über Jazz bis hin zum Pop. Als Anspieltipp empfiehlt sich die über siebenminütige Folknummer "Comrades In Arms".

MINKY STEIN**RAMON GOOSE****Blues And Spirituals**

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★

Fans der gepflegten Blues-Akkorde werden sich über diese Scheibe von Ramon Goose sicher besonders freuen, aber auch bei Nicht-Bluesern dürften die 12 Songs sicher im Ohr hängen bleiben. Mit der akustischen Gitarre bewaffnet arbeitet sich Mr. Goose durch eine bluesige Songsammlung aus knackigen Eigenkompositionen und überarbeiteten Klassikern von Blind Boy Fuller („Police Dog Blues“) bis Robert Johnson („Kind Hearted Woman“). Mit dezentere Unterstützung von Bass, Schlagzeug, Piano und Backing Vocals entsteht so eine Aufnahme, die den akustisch dominierten Blues mit neuem Leben erfüllt.

FABIAN HAUCK**BOB DYLAN****The Basement Tapes Raw: Bootleg Series Vol. 11**

Columbia/Sony Music

★★★★

Mir liegt hier die Doppel-CD-Ausgabe vor mit den Highlights der 6CD-Deluxe-Edition. Das heißt insgesamt 38 Tracks, die Bob Dylan im Jahre 1971 im Keller des „Big Pink“-Hauses einspielte. Da sind wirklich ein paar ganz tolle Stücke dabei wie beispielsweise Alternate-Versionen von „Million Dollar Bash“, und „Ain't No More Cane“, aber auch viele unveröffentlichte Sessionversionen wie „I'm Not There“, „Johnny Todd“ und „900 Miles From My Home“. Dazu gibt's auch noch ein dickes 56seitiges Booklet mit ausführlichen Liner Notes und einer Vielzahl von raren Fotos.

BERND LORCHER**MARTA GÓMEZ****Contigo-Songs With American Soul**

ARC Music

★★★★

Marta Gómez ist eine kolumbianische Sängerin & Songwriterin, die mit ihrer mitreißenden Mischung aus Latin-Jazz und Folklore nicht nur in ihrer südamerikanischen Heimat zu begeistern weiß. Seit vielen Jahren lebt und arbeitet die Ausnahmekünstlerin in Barcelona, wo sie auch ihre aktuelle Arbeit unter Dach und Fach gebracht hat. Zusammen mit ihrer Band entführt uns Marta Gómez auf den 17 Stücken in ihren ganz persönlichen Klangkosmos, der ganz von temperamentvollen Rhythmen, traditionellen Melodien und emotionaler Balladenkost geprägt ist. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER**1000 GRAM****Dances**

Fixe Records/Broken Silence

★★★★

Empfehlenswertes zweites Album des deutsch-schwedischen Indie-Rock-Vierers 1000 Gram. Auf dem Spielplan stehen atmosphärisch schwebende Nummern, die manchmal an Härte zulegen und wunderbar melancholisch klingen. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt zudem die Stimme von Sänger & Gitarrist Moritz Lieberkühn. Als Anspieltipp empfehle ich mal das tempovariierende und mit interessanten Laut Leise-Wechseln ausgestattete „A Home Outside Of Me“. Wer auf Bands wie Sonic Youth, Fugazi und Pavement steht, macht mit dem Kauf dieser komplexen Indie-CD nichts falsch.

RAINER GUÉRICH**SUNDAY IN BED****No. 7**

Clubstar Records/Soulfood

★★★★★

Hier kommt die bereits siebte Ausgabe der „Sunday In Bed“-Reihe, die vollgepackt ist mit einer Menge „Sexy Sounds For Lazy Lovers“. Die liebevoll aufgemachte Doppel-CD verwöhnt den Hörer mit tollen Easy Listening Sounds, die ideal fürs coole Abhängen und Kuschneln geeignet sind. Mit dabei sind diesmal u.a. OMD mit ihrer gelungenen Bearbeitung von Barry Whites „Love Theme“, DJ Shadow („I've Been Trying“), Richard Wahnfried alias Klaus Schulte („Druck“), die britischen Dabstepper AlunaGeorge („Outlines“), Etienne de Crecy („Hold The Line“), Franky Goes To Hollywood („San José“) u.v.m.

MINKY STEIN**LEE CLAYTON****Live At Rockpalast 1980**

Repertoire Records

★★★★

Ein packender Rockpalast-Auftritt von Countryrock-Held Lee Clayton, der am 9. Januar 1980 in der Hamburger Markthalle mitgeschnitten wurde. Zu diesem Zeitpunkt war Clayton ein sehr angesagter Künstler und beim Publikum sehr beliebt, was die zahlreichen Fans während seines Auftritts bewiesen. In der Besetzung mit Philip Donnelly (Gitarre), Colin Cameron (Bass) und Tony Newman (Schlagzeug) standen 15 begeisternde Nummern auf der Live-Setlist, wobei insbesondere die Clayton-Klassiker "The Dream Goes On" und "I Ride Alone" als Anspieltipps empfohlen werden können.

BERND LORCHER**SUZANNE VEGA****Live At The Speakeasy**

All Access/in-akustik

★★★★

Eine rare Radioübertragung von Suzanne Vega aus dem Jahre 1985 während ihres denkwürdigen Auftritts im New Yorker "The Speakeasy". Die Sängerin und Songwriterin mit der außergewöhnlichen Stimme stand damals noch ganz am Anfang ihrer Karriere und servierte sparsam instrumentierte Akustikversionen ihrer Songklassiker wie "Tom's Diner", "Cracking" und "Marlene On The Wall". Aufschlussreich auf dem von der Klangqualität nicht ganz überzeugenden Tonträger sind auch die immer wieder von ihr eingeschobenen Erklärungen und Anekdoten zu den einzelnen Stücken. Insofern ganz lohnenswert...

SIMONE THEOBALD

ALBARE Two Decades Of Jazz

Enja Records
★★★★

Seit 2 Jahrzehnten begeistert der marokkanische Fusion-Gitarrist Albare das Jazz-Publikum mit seinem außergewöhnlichen Gitarrenspiel. Der Künstler, der seit vielen Jahren im fernen Australien lebt, verbindet in seinen Kompositionen gekonnt Einflüsse aus Jazz, Weltmusik, Funk und Folklore. Grund genug, um auf dieser Doppel-CD, die in edler Book-Optik erscheint, die letzten 2 Jahrzehnte im Schaffen von Albare einmal Revue passieren zu lassen. Die 20 Tracks wurden vom bekannten Toningenieur Leon Zervos mit größter Sorgfalt remastered. Als Anspieltipp empfiehlt sich die sehr smoothie Stevie Wonder-Interpretation „Overjoyed“ mit Allan Harris am Mikrofon.

RAINER GUÉRICH

JACQUES LOUSSIER My Personal Favorites Beyond Bach

Telarc/in-akustik
★★★★

Seit vielen Jahrzehnten schon hat sich Pianist Jacques Loussier um die Aussöhnung zwischen Jazz und klassischer Musik verdient gemacht. Insbesondere seine Bach-Bearbeitungen gehören in jedes gut sortierte CD-Regal. Da Loussier im Oktober seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, erscheinen über das Telarc-Label zwei Doppel-CDs, die die Breite seines künstlerischen Schaffens dokumentieren. „My Personal Favorites“ enthält Loussierts beliebteste Interpretationen von Bach: auf „Beyond Bach“ setzt sich der Pianist mit Komponisten wie Vivaldi, Satie, Händel und Ravel auseinander. Die Erstauflage erscheint übrigens mit 16seitigem Booklet als edel aufgemachte Digipack-Ausgabe.

UTE BAHN

SILENT JAZZ ENSEMBLE Nightwalker

Double Moon Records
★★★★

Das Silent Jazz Ensemble hat zwischen 1989 bis 1996 drei Alben veröffentlicht, die von Jazzkennern geschätzt werden. Nun meldet sich die Gruppe in neuer Trio-Besetzung zurück. Bandchef und Saxophonist Helmut Engel-Musehold hat in dem italienischen Bassisten Roberto Badoglio und dem amerikanischen Schlagzeuger Ray Kaczynski zwei ideale musikalische Mitspieler gefunden. Ergebnis ist die Scheibe „Nightwalker“, die mit Spielfreude und einer Menge künstlerischer Facetten begeistern kann. Kammermusik trifft Improvisation, Folklore und Jazz. Sehr empfehlenswert!

CAHALEN MORRISON & COUNTRY HAMMER The Flower Of Muscle Shoals

Free Dirt Records
★★★★

Country-Freunde sollten unbedingt in die neue Scheibe von Cahalen Morrison hineinhorchen. Cahalen zählt zu den jungen Vertretern in der Country-Szene, die sich durchaus zu ihren traditionellen Wurzeln bekennen. So geht's mit Fiddle, Gitarre, Bass und Drums sehr schwungvoll und frisch durch ein Country-infliziertes akustisches Kleinod mit viel Flair und Atmosphäre. Als Anspieltipp mal das wunderbar reduzierte „The Delta Divine“ nehmen.

DUKLAS FRISCH

ICE AGE Sid & seine Freunde

Universal
★★★★

Das tierische Trio aus Sid dem Faultier (Stimme: Otto Waalkes), Marmut Manni und „äbelzahntiger“ Diego begeistert im Kino groß und klein. Das dürfte auch für das nun vorliegende offizielle Musikalbum gelten. „Cool und Locker bleiben“ heißt das Motto des Faultiers und mit der Nummer „Ayakawakka“ halten sich unsere Eiszeit-Jungs fit.

SIMONE THEOBALD

SILENT JAZZ ENSEMBLE Nightwalker

Double Moon Records
★★★★

Das Silent Jazz Ensemble hat zwischen 1989 bis 1996 drei Alben veröffentlicht, die von Jazzkennern geschätzt werden. Nun meldet sich die Gruppe in neuer Trio-Besetzung zurück. Bandchef und Saxophonist Helmut Engel-Musehold hat in dem italienischen Bassisten Roberto Badoglio und dem amerikanischen Schlagzeuger Ray Kaczynski zwei ideale musikalische Mitspieler gefunden. Ergebnis ist die Scheibe „Nightwalker“, die mit Spielfreude und einer Menge künstlerischer Facetten begeistern kann. Kammermusik trifft Improvisation, Folklore und Jazz. Sehr empfehlenswert!

BERND WERTER

Neue DVDs

DOORS Feast Of Friends

Eagle Vision/edel
★★★★

„Feast Of Friends“ ist der einzige Film, den die Doors über sich selbst produziert haben. Entstanden ist der Streifen während ihrer Sommer-tournee im Jahre 1968 im sogenannten Cinéma-Vérité-Stil, einer packenden Mischung aus Konzertaufnahmen, privaten Einblicke und chaotischer Doku. Sehr sehenswert! Dazu gibt es noch weiteres umfangreiches Bonusmaterial, u.a. eine „The End“-Performance, die im August 1967 in Toronto gefilmt wurde sowie einen britische Fernseh-Doku von 1968.

DAVID COMTESSE

ROLLING STONES From The Vault: Hampton Coliseum

Eagle Vision/edel
★★★★

Ein Live-Mitschnitt der Rolling Stones während ihrer Amerika-Tournee im Jahre 1981. Mitgeschnitten wurde der Auftritt im Hampton Coliseum, der am 18. Dezember genau auf den Geburtstag von Keith Richards fiel. Die Stones präsentierten sich in bester Spiellaune und spielten ihre großen Hits wie „Under My Thumb“, „Beast Of Burden“, „Honky Tonk Women“, „Brown Sugar“ u.v.a. Bild- und Tonqualität wurden mit größter Sorgfalt restauriert bzw. neu gemischt.

BERND OPPAU

die der britische Komponist und Saxophonist John Surman hier zusammen mit der bekannten norwegischen Bergen Big Band eingespielt hat. Der dynamische und hervorragend aufgenommene Ensemble-Sound erhält seinen besonderen Charme durch den facettenreichen Bläser-Sound und das immer wieder mal vordergründige Vibraphon-Spiel von Ivar Kolve. Große Klasse!

RAINER GUÉRICH

WOLFGANG TORKLER Über die See

Q-Rious Music
★★★★

Sein musikalisches Rüstzeug hat der aus Mecklenburg-Vorpommern stammende Pianist und Komponist Wolfgang Torkler durch sein Studium in Dresden an der Hochschule für Musik (Fachbereich Jazzklavier und Begleittrio um Pianist Christian Elsässer, Bassist Henning Sieverts und Schlagzeuger Fabian Rösch interpretiert sie sehr einfühlsam bekannte Weihnachtslieder und Eigenkompositionen (u.a. „Kinderaug'n“, „Dies Jahr“). Ein Anspieltipp auf der CD ist auf jeden Fall „Leise rieselt der Schnee“, welches mit seinem elektrisierend-motorischen Beat begeistern kann, über den sich dann die Stimme von Veronika legt. Und „Stille Nacht“ wird sehr unorthodox, aber wirkungsvoll mit afrikanischen Trommeln untermauert. Es gibt eine Menge überraschender Momente in Veronika Zunhammers Weihnachts-CD zu entdecken!

UTE BAHN

Komposition) und an der Bostoner „Berklee College Of Music“ (Lateinamerikanische Musik und Filmmusik) erhalten. Im Laufe seiner musikalischen Karriere veröffentlichte Torkler bereits vier Solo-CDs, die sein improvisatives und meditatives Gespür auf den schwarz-weißen Tasten unter Beweis stellen. Seine neue CD trägt den Titel „Über den See“ nicht von ungefähr, denn Torkler begab sich für die Einspielung der 13 Kompositionen weit in die Ferne in eine Holzkirche im US-Bundesstaat Massachusetts, die für sein außergewöhnliches Pianospieldie ideale akustische Kulisse bot. Solo-Piano auf extrem hohen Niveau, sehr zu empfehlen!

RAINER GUÉRICH

LISA WAHLANDT & SVEN FALLER

Home For Christmas
Enja Records/Soulflood
★★★★

Rechtzeitig zum Fest veröffentlicht Jazzsängerin Lisa Wahlant eine Weihnachts-CD, die sie zusammen mit Bassist Sven Faller und weiteren Musikern eingespielt hat. Auf dem Programm stehen dabei nicht nur herzerwärmende Neuinterpretationen traditioneller Weihnachtslieder, sondern auch höchst hörenswerte Coverversionen von bekannten Künstlern wie Tori Amos („Winter“), Ben Harper („Waiting On An Angel“) und Kate Bush („Home For Christmas“). Merry X Mas!

MINKY STEIN

dabei nicht nur herzerwärmende Neuinterpretationen traditioneller Weihnachtslieder, sondern auch höchst hörenswerte Coverversionen von bekannten Künstlern wie Tori Amos („Winter“), Ben Harper („Waiting On An Angel“) und Kate Bush („Home For Christmas“). Merry X Mas!

THE WINDWALKERS La Guagua

Mons Records
★★★★

Jazz-Akkorde mit reichlich Latin-Flair und afro-kubanischen Rhythmen servieren uns The Windwalkers auf ihrer brandneuen Scheibe. Die Multi-Kulti-Truppe um den kolumbianischen Perkussionisten Mario Maradei mit musikalischem Sitz in Mannheim, hat auf ihrer zweiten Einspielung einen feurig-heißen Sound

zusammengestellt, der vom ersten Akkord an in die Beine geht. Geschickt werden moderne Jazz-Elemente und Urban-Style mit heißblütigen südamerikanischen Rhythmen fusioniert und zu weitaufgelassen und spannungsgeladenen Arrangements ausgebaut. Herrlich unverkrampt und weit offen entsteht so ein Album voller Ideenreichtum und jazziger Freiheit.

FRANK ZÖLLNER

VERONIKA ZUNHAMMER Weihnachtssterne am Jazzhimmel

Label 11
★★★★

Auch die hübsche, aus dem bayerischen Chiemgau stammende Jazzsängerin Veronika Zunhammer hat eine jazzige Weihnachts-CD eingespielt, die in Co-Produktion mit dem Bayerischen Rundfunk (BR Klassik) entstand. Zusammen mit ihrem



Begleittrio um Pianist Christian Elsässer, Bassist Henning Sieverts und Schlagzeuger Fabian Rösch interpretiert sie sehr einfühlsam bekannte Weihnachtslieder und Eigenkompositionen (u.a. „Kinderaug'n“, „Dies Jahr“). Ein Anspieltipp auf der CD ist auf jeden Fall „Leise rieselt der Schnee“, welches mit seinem elektrisierend-motorischen Beat begeistern kann, über den sich dann die Stimme von Veronika legt. Und „Stille Nacht“ wird sehr unorthodox, aber wirkungsvoll mit afrikanischen Trommeln untermauert. Es gibt eine Menge überraschender Momente in Veronika Zunhammers Weihnachts-CD zu entdecken!

UTE BAHN

VINYL VINYL

CÉCILE MCLORIN SALVANT Woman Child

Mack Avenue/in-akustik
★★★★

Hier kommt ein ganz besonderer Vinyl-Tipp für alle Freunde des weiblichen Vocal-Jazzes. Cécile McLorin ist gerade mal 23 Jahre jung, hat aber schon die renommierte „Thelonious Monk Competition“ gewonnen. Von ihrem Gesangsstil vergleicht man sie bereits mit einer jungen Billie Holiday und einer Ella Fitzgerald. Jedenfalls ist es das reinste Vergnügen, der jungen Dame auf den beiden LP-Seiten zuzuhören. Mit Pianist Aaron Diehl, Bassist Rodney Whitaker, Gitarrist James Chirillo und Schlagzeuger Herlin Riley führt sie mit ihrer ausdrucksstarken Stimme sicher durch ein abwechslungsreiches Repertoire, das in dem französisch gesungenen „St. Louis Gal“ und dem Titelstück echte Highlights zu bieten hat.



einer jungen Billie Holiday und einer Ella Fitzgerald. Jedenfalls ist es das reinste Vergnügen, der jungen Dame auf den beiden LP-Seiten zuzuhören. Mit Pianist Aaron Diehl, Bassist Rodney Whitaker, Gitarrist James Chirillo und Schlagzeuger Herlin Riley führt sie mit ihrer ausdrucksstarken Stimme sicher durch ein abwechslungsreiches Repertoire, das in dem französisch gesungenen „St. Louis Gal“ und dem Titelstück echte Highlights zu bieten hat.

BERND LORCHER

NATTEFROST Homeland

Sirena Rec./Broken Silence
★★★★

Wer auf elektronische Musik im Stile von Tangerine Dream oder Klaus Schulze steht, liegt bei dem Dänen Bjorn Jeppesen alias Nattefrost richtig. Sein neues Album

„Homeland“ erscheint als limitierte Auflage in goldfarbenem Vinyl und enthält wunderbar getragene Synthiefächen, die teils bedrohlich annehmen. Inspiriert zur



musikalischen Umsetzung wurde der Künstler dabei u.a. durch die altertümliche Geschichte Skandinaviens. Highlight ist das über 20minütige „Homeland“, welches gleich die komplette B-Seite der LP in Anspruch nimmt. Recht so!

RAINER GUÉRICH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
Telefax: 06831-5095-32
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggli Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2014)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

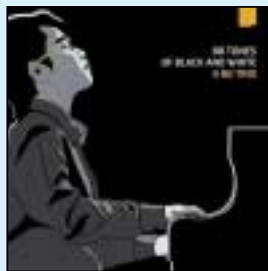
COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.

**OLIVIA TRUMMER****Fly Now**Contemplate Music/Finetunes
★★★★★

Als das Erstlingswerk von Olivia Trummer im Jahre 2008 erschien, wurde sie von der Kritik gefeiert. Nun veröffentlicht die Jazzsängerin und Pianistin/Organistin aus Stuttgart ihr bereits fünftes Album "Fly Now", auf dem sie zeitgenössischen Vocal-Jazz gekonnt mit lyrischem Jazz und einem untrüglichen Singer/Songwriter-Gespür verbindet. Unterstützt wird sie dabei von einem hochkarätigen Trio um Matt Penman (double bass), Kurt Rosenwinkel (guitar) und Obed Calvaire (drums), das Olivia bei den Studioaufnahmen im New Yorker Systems Tow Studio unterstützt hat. Ein Tipp für Vocal-Jazz-Freunde!

BERND LORCHER**A BU TRIO****88 Tones Of Black And White**Sennheiser/Harmonia Mundi
★★★★★

Der aus Peking stammende A Bu ist ein Riesentalent auf den schwarz-weißen Tasten des Jazzpianos. Dies zeigt diese audiophile Einspielung, die in Zusammenarbeit mit Sennheiser Media und Stockfisch Records entstand. A Bu war bei der Aufnahme des Debüts Anfang 2013 gerade mal 14 Jahre jung, was man der ausgebufften Trio-Einspielung mit Bassist Ma Kai und Schlagzeuger Shao Ha Ha aber in keiner Note anhört. Auf dem Spielplan stehen Interpretationen von u.a. Michel Petrucciani, Bill Evans, Thelonious Monk („Round Midnight“) und Dizzy Gillespie („A Night In Tunesia“).

RAINER GUÉRICH**CÉCILE VERNY QUARTET****Memory Lane**Jazzhaus Re./in-akustik
★★★★★

Seit 25 Jahren ist Sängerin Cécile VERNY nun schon fester Bestandteil der deutschen Vocal Jazzszene. Grund genug, um ihr rundes Jubiläum zusammen mit ihrem Trio um Bernd Heitzler (bass), Andreas Erchinger (piano, keyboard) und Lars Binder (drums, perc.) live auf der Bühne zu feiern. Mitgeschnitten wurde für diese CD ihr Auftritt im Jazzhaus Freiburg, der an dynamischer Frische, Spontaneität und improvisativem Feingefühl keine Wünsche offen lässt. Die Stimmfarbe von Cécile ist einfach toll. Man höre hierzu nur mal in das soulige „No I.D.“ mit seiner wild groovenden musikalischen Basis hinein.

DUKLAS FRISCH**JEAN MARIE MACHADO & DAVE LIEBMAN****Media Luz**La Buissonne/Harmonia Mundi
★★★★★

Auf vorliegender CD erwartet uns eine spannende Zusammenarbeit zwischen dem in Paris lebenden Pianisten Jean Marie Machado und dem bekannten New Yorker Saxophonisten Dave Liebman. In dem befruchtenden Zusammenspiel mit dem Trompeter & Flügelhornspieler Claus Stötter und einem vierköpfigen Streichquartett loten die beiden Künstler auf den einzelnen Kompositionen den musikalischen und produktiven Grenzbereich zwischen Jazz, Kammermusik und Klassik aus. Anspieltipp ist hier die kraftvolle Suite "Same Places Different Times". Eine Entdeckung!

BERND LORCHER**JACLYN GUILLOU****Winter For Beginners**Cellar Live/in-akustik
★★★★★

Eine feine Vocal Jazz-Einspielung auf dem kanadischen Label „Cellar Live“. Bis auf 2 Stücke stammen alle Kompositionen aus der Feder von Mme. Guillou, die von einem exzellent agierenden Modern Jazz Quartett um Bruno Hubert (piano), David Blake (guitar), James Meger (bass) und Andrew Millar (drums) begleitet wird. Jaclyn hat eine sehr smooth und emotionale Stimme, die - wie auf dem Titelstück zu hören ist - auch immer wider in scattende Gefilde abdriftet. Sehr charmant, unbeschwert und lyrisch klingt „Spring (Is Like A Promise For Beauty)“ mit Flügelhornspiel von Brad Turner (auch Co-Produzent). Toll!

RAINER GUÉRICH**BENJAMIN HERMAN****Trouble**Dox Records/Finetunes
★★★★★

Saxophonist Benjamin Herman ist schon seit vielen Jahren mit seinem eingespielten Trio um Bassist Ernst Glerum und Schlagzeuger Joost Patocka in der Jazzszene aktiv. Durch die Zusammenarbeit mit dem jungen Sänger und Pianisten Daniel von Piekartz geht's nun erstmals auch in Richtung Vocal Jazz. Und das sehr atmosphärisch und smooth, was schon gleich der Henri Mancini Opener „A Slow Hot Wind“ klar macht. Das Wechselspiel zwischen lyrischen Saxophon und der warmen Gesangsstimme hält den Spannungsbogen während der ganzen Einspielung hoch und sorgt für beste Jazz-Unterhaltung.

RAINER GUÉRICH**JULIA ZIPPRICK****By My Side**Mons Records
★★★★★

In der Tradition amerikanischer Jazz-Sängerinnen bewegt sich die Debüt-Scheibe der Wahl-Kölnlerin Julia Zipprick. Ihre zum größten Teil selbst komponierten Songs interpretiert sie auf „By My Side“ nicht nur mit einem unglaublichen, stimmlichen Facettenreichtum, sondern auch mit einer handverlesenen Side-Crew, die jede ihrer Stimmungen perfekt einfängt und musikalisch weiterentwickelt. So entstehen Songs voller persönlicher Erfahrungen und menschlicher Dramaturgie, die musikalisch mal hochsensibel, mal watteweich oder minimalistisch daher kommen. Erfrischend schubladenresistent!

FRANK ZÖLLNER**WAHLANDT, HERMENAU & ÖTTL****Die drei Damen**Enja/Soulfood
★★★★★

Lisa Wahlandt, laut Welt am Sonntag „eine der faszinierendsten Jazzstimmen Europas“, hat sich für vorliegende Einspielung eine schlagkräftige Damenband angelacht. Zusammen mit Pianistin Andrea Hermenau und Bassistin Christiane Öttl knöpfen sich die drei Damen vom Jazz so allerlei vor. Bayerische Mundart trifft auf Jazz, Swing, Latin und Pop. Und die genialen Coverversionen von Steve Miller („Abracadabra“) und Van Morrison („Moondance“) sind schon mehr als einen Reinhörer wert. Eine abwechslungsreiche und gesangsstarke Einspielung fernab des Jazz-Einerleis.

UTE BAHN**CHESS****The Original Recording**Polydor/Universal
★★★★★

Anfang der 80iger Jahre schrieben Benny Andersson und Björn Ulvaeus von Abba zusammen mit Tim Rice das Musical "Chess". Das Doppelalbum war sehr erfolgreich und stürmte mit Hits wie "One Night In Bangkok" und "I Know Him So Well" die Charts. Nun erscheint anlässlich des 30jährigen Jubiläums eine remasterte Deluxe-Edition mit 2 CDs und DVD. Die CDs beinhalten insgesamt drei bis dato unveröffentlichte Bonus-tracks, darunter eine Instrumentalversion von "Anthem". Die DVD bietet fünf Original-Videoclips (u.a. "One Night In Bangkok", "Nobody's Side") plus eine einstündige „Chess“-Doku!

SIMONE THEOBALD**ABDULLAH IBRAHIM****The Song Is My Story**Intuition
★★★★★

Abdullah Ibrahim legt mit „The Song Is My Story“ ein außergewöhnliches Album vor. Der 80jährige Jazzpianist aus Afrika serviert dem Hörer eine intuitive, nuancenreiche Pianoscheibe, auf der er sein ganzes musikalisches Spektrum auf dem großen Piano zeigt. Ergebnis sind sehr betörende Pianofiguren, die zeigen, dass Ibrahim zu den Besten auf seinem Instrument gehört. Und zwischendurch greift Ibrahim auf zwei Stücken sogar mal kurz zum Saxophon. Der CD liegt noch eine 56 minütige Bonus-DVD bei, die aktuelles Konzertmaterial aus diesem Jahr plus weitere Anmerkungen und Erklärungen enthält.

BERND LORCHER